

Sitzung am: 4.3.2020	öffentlich	Top Nr.: 9	Amt/Sachbearbeiter: Herr Haas
Silvesterzug			

Der Silvesterzug hat eine lange Geschichte in Schiltach.

Es gibt keine konkrete Zahlen über die Beteiligung; es scheint jedoch so, dass die Beteiligung insgesamt abnimmt. Erschwerend kommt hinzu, dass die Zahl der auswärtigen Besucher eher zunimmt und Schiltacher sich immer weniger beteiligen. Für den Erhalt des Silvesterzuges ist jedoch gerade die Teilnahme der einheimischen Bevölkerung wichtig. Ein wichtiger Bestandteil des Silvesterzuges ist das Singen der Lieder. Es ist davon auszugehen ist, dass nur Schiltacherinnen und Schiltacher dieses spezielle Liedgut beherrschen.

Der Silvesterzug war daher in den vergangenen Jahren verschiedentlich Thema im Gemeinderat. Es wurden Ansätze gesucht, die Teilnahme am Silvesterzug attraktiver zu machen. Die Einbeziehung von Kindern würde sicherlich eine größere Teilnehmerzahl nach sich ziehen. Die Beteiligung der (Schul-) Kindern scheiterte jedoch daran, dass der Silvesterzug mitten in den Ferien stattfindet.

Ein weiterer Punkt, der immer wieder diskutiert wird, ist der Zeitpunkt des Beginns des Silvesterzuges. Auf Beschluß des Gemeinderates wurden die Teilnehmer des Silvesterzuges befragt, ob der jetzige Start um 20.30 Uhr beibehalten oder vorverlegt werden soll. Die Teilnehmer sprachen sich klar für den Status Quo aus.

Im Nachgang ist jedoch zu vermuten, dass die Befragung der Teilnehmer des Silvesterzuges ein Systemfehler beinhaltete. Ziel ist es zusätzliche Teilnehmer aus Schiltach zu gewinnen. Bürger aus Schiltach, die teilnehmen würden, wenn der Silvesterzug früher beginnen würde, wurden durch diese Befragung nicht erreicht. Eine Befragung der gesamten Schiltacher Bevölkerung erscheint daher sinnvoll.

Ein geeigneter Zeitpunkt könnte um 18.00 Uhr sein. Dies müßte mit den Kirchen abgestimmt werden. Der Besuch des Gottesdienstes und ein direkt daran anschließender Silvesterzug dürfte für Teile der Bevölkerung zu anstrengend sein.

Ein weiteres Problem ist, dass auch die Mehrzahl der einheimischen Teilnehmer die Lieder des Silvesterzuges nicht beherrscht und daher nur im vorderen Teil des Zuges mit Unterstützung von Mitgliedern der ehemaligen Kantorei gesungen wird.

Beschlußvorschlag:

Ein möglicher Beginn des Silvesterzuges um 18.00 Uhr wird mit den Kirchen in einem gemeinsamen Gespräch besprochen.